

EINLADUNG EWMD RHEIN-MAIN | DINNER TALK

20.10.2020

**Corinna Saric**

Selbständige PR-Beraterin / Social Entrepreneur*in
Mitglied der CEDAW Allianz Deutschland/Deutscher Frauenrat
Preisträgerin des Local Hero-Awards der Europäischen Kommission 2018
Trägerin der Bürgermedaille der Stadt Frankfurt am Main 2020

Datum	Dienstag, 20.Oktober 2020
Ort	Villa Merton Am Leonhardsbrunn 12, 60487 Frankfurt
Zeit	18:30 Uhr Begrüßung & Aperitif (Clublounge) 19:00 Uhr Abendessen & Dinner Talk (Gourmet-Restaurant)

Im Format Dinner Talk zeichnen wir im kleinen Kreis Geschichten, Wege, Strategien und persönliche Erlebnisse erfolgreicher Frauen auf ihrem persönlichen, beruflichen Weg oder ihres Unternehmertums nach.

An diesem Abend eines für alle außergewöhnlichen Jahres lässt uns unser langjähriges Mitglied Corinna Saric teilhaben an ihrem unternehmerischen Know-how und ihren zuweilen sehr individuellen Strategien, Krisen zu bewältigen.

Wir freuen uns auf einen regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit einer Frau, deren Betätigungsfelder eine große Vielfalt zeigen, die als unermüdliche Powerfrau bezeichnet und von ihren Kunden gerne als Expertin für scheinbar unlösbare Probleme beauftragt wird.

Liebe Mitglieder, liebe Gäste!

Wir begrüßen Corinna Saric, Trägerin der Bürgermedaille der Stadt Frankfurt am Main und bisher einzige Deutsche, die mit dem Local Hero-Award der Europäischen Kommission für Sport ausgezeichnet wurde, beim diesjährigen exklusiven Dinner Talk in der Villa Merton.

Corinna Saric engagierte sich schon während ihrer Schulzeit für verschiedene politische Themen. Als Unternehmertochter sah sie ihre beruflichen Stationen stets als „Lehrjahre“, denn das Ziel war immer die Selbständigkeit. Für sie gibt es auch niemals eine Trennung von Arbeit, politischem Engagement und Privatleben, da, wie sie meint, die wichtigsten Themen eines Lebens in diesen Bereichen immer eng miteinander verflochten sind. Sie lebte und arbeitete einige Jahre in Berlin und Hamburg, aber Frankfurt am Main ist für sie ihre deutsche Heimat, die Stadt in der sie „erwachsen wurde“ und ihre emotionsreichsten beruflichen, unternehmerischen wie auch ehrenamtlichen Erfolge feiern durfte. Dubrovnik ist für sie die andere Herzensstadt.

Nach einer einjährigen Station bei der Deutschen Lufthansa, die der jungen Frau den Dreh- und Angelpunkt „Flughafen Frankfurt“ nah brachte, absolvierte sie acht außergewöhnliche „Lehrjahre“ in der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Arthur Andersen und lernte dort das buchhalterische bzw. steuerrechtliche „Handwerk“, das eine zukünftige Unternehmerin für die Basisarbeit sattelfest macht. Sie gründete dort mit einigen KollegInnen die öffentlichkeitswirksame Betriebsratsinitiative Arthur Andersen, bevor das Unternehmen später durch seine Verstrickung in den Enron-Skandal seine Geschäftstätigkeit aufgeben musste bzw. verschiedentlich fusionierte. Dies seien für sie als Angestellte die spannendsten Jahre gewesen, an die sie immer noch mit Begeisterung zurückdenke. Corinna Saric wechselte als Etatdirektorin in ein PR-Unternehmen, verantwortete dort Etats in Millionenhöhe und nachdem sich die Belegschaft aufgrund Fluktuation und entsprechender Altersstruktur immer mehr reduzierte, strukturierte sie das Unternehmen vollkommen neu und baute mit dem Firmeninhaber sowie zwei Sekretärinnen in Hamburg neue Service Lines auf, ganz nach der von ihr bevorzugten Arbeitshypothese „Mit kleinen Teams, Großes erreichen!“.

Das Leben in Hamburg sei sehr exklusiv gewesen und das Unternehmen florierte, dennoch zog es sie aus privaten Gründen wieder nach Frankfurt a.M., gründete ihr eigenes Unternehmen und hat 20 Produkte mit großen Kampagnen auf dem deutschen Markt bekannt gemacht.

Die Einladung seiner königlichen Hoheit Prinz Faisal Abdul Majeed Bin Abduldulaziz Al-Saud (Saudi Arabien) im Jahre 2008 eröffnete ihr Möglichkeiten, für Nationen tätig zu werden, für die auch ihr 1987 aufgrund eines medizinischen Kunstfehlers verstorbener Vater viele Jahre tätig war. 2009 veranstaltete sie als Mitglied der Deutsch-arabischen Gesellschaft und Head of WOMEN's FORUM eine deutsch-arabische Wirtschaftstagung in Frankfurt am Main. 2010 verantwortete sie eine Reihe von Berichterstattungen zum Thema „Erneuerbare Energien“ im chinesischen Fernsehen und erweiterte auch hier zielgerichtet ihren Wirkungskreis. Seit 2013 ist sie das „Gesicht“ der für ihre innovativen Ansätze bekannte Brustkrebs-Organisation, die 2016 ihre Kooperation mit USA löste und seitdem unter dem Vereinsnamen „Aktion Pink Deutschland e. V.“ aktiv ist.

2014 hat sie für den gemeinnützigen Verein die Auszeichnung des „Health Angel-Award“ erzielt und neue Studienergebnisse und strategische Vorhaben vor der Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin präsentiert. Zur gleichen Zeit unterstützte sie neben ihrer Agenturarbeit, ihrem Engagement für die Brustkrebs-Organisation, der Pflege ihrer Mutter auch ihren Mann, der den ersten Internationalen News Design-Kongress nach Frankfurt am Main holte und drei Tage mit rd. 300 Teilnehmern aus fast 30 Nationen in der Industrie- und Handelskammer konferierte. Das Motto: „Mit kleinen Teams, Großes schaffen“ ging um die Welt und die Kampagne „See you in Frankfurt“ bewirkte, dass der Fokus von nun an auf den deutschen Zeitungsmachern lag. Das Kontaktnetz, das damals in Frankfurt am Main begründet wurde, umfasst heute Verbindungen in der ganzen Welt. Seit Anfang 2019 ist sie Mitglied der Cedaw-Allianz/Deutscher Frauenrat und fertigt in der Arbeitsgruppe „Gesundheit“ das Staatenpapier für die Vereinten Nationen. Ihr Ziel ist es stets, einen wesentlichen, positiven Wandel, eine Veränderung zum Besseren zu bewirken.

Mehr zu Corinna Saric gibt es beim Dinner Talk in der Villa Merton.

Villa Merton ist beheimatet im Union International Club. Die Villa im Diplomatenviertel wurde 1927 nach Wünschen des jüdischen Fabrikanten, Stifter und Politikers Richard Merton gebaut. Der Industrielle war Teil der Frankfurter Wirtschaftselite, die liberal und weltoffen dachte, auf Toleranz und sozialen Ausgleich setzte. Der Union International Club e.V. ist ein Club der gelebten Internationalität. Weltoffen und traditionsbewusst – die erste Adresse für den Dialog der Nationen und Kulturen in Frankfurt.

Wir freuen uns sehr auf einen interessanten Abend und auf Eure Teilnahme.

Herzliche Grüße

Güllü Konuk

(im Namen des Vorstands EWMD Rhein-Main)